

Beantwortung von Anträgen und Fragen der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2023

**I. Anträge: FDP, Antrag 1 Globaler Minderaufwand auf 850.000 € erhöhen**

**Antwort der Verwaltung** (Dezernat I – Fachbereich Zentrale Steuerung und Fachbereich Finanzen):

Aktuelle Berechnungen der Verwaltung haben ergeben, dass der Gesamtplanansatz der Personalaufwendungen 2023 in der Höhe veranschlagt ist, dass sowohl die Mehraufwendungen, die durch den Tarifabschluss 2023 entstehen werden, als auch der globale Minderaufwand zu Lasten des Personalaufwandes in Höhe von 600.000 € im Rahmen der Haushaltsausführung kompensiert werden können. Dies bestätigt auch der Plan-Ergebnis-Vergleich des Jahres 2022, in welchem rund 1,75 Mio. € Personalminderaufwendungen entstanden sind. Dies insbesondere durch Vakanzen im Rahmen von natürlichen Fluktuationsbewegungen und Stellenwechseln. Deshalb wird vorgeschlagen, den Planansatz 2023 für den globalen Minderaufwand in Höhe von 600.000 € zu belassen. Für die Folgejahre 2024 bis 2026 wird vorgeschlagen, die veranschlagten Beträge ebenfalls zu belassen und im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 zu aktualisieren.